Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 75 (1983)

Heft: 7-8: Nationalsozialismus

Buchbesprechung: Internationales Gewerkschafts-Handbuch [Siegfried Mielke]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

Internationales Gewerkschafts-Handbuch, herausgegeben von Siegfried Mielke, Verlag Leske und Budrich, Opladen 1983, 1263 Seiten, Paperback DM 96.–, gebunden DM 148.–

Auf ein solches Gewerkschafts-Handbuch hat man schon lange gewartet. Verlag und Herausgeber haben es unternommen – und verdienen dafür alle Anerkennung –, mit diesem Werk einen umfassenden Überblick über die Gewerkschaftsbewegung in den einzelnen Ländern zu geben. Etwa 130 Autoren haben mitgearbeitet. Über die Gewerkschaften in rund 180 Ländern wird in Einzeldarstellungen orientiert: Von der Sierra Leone bis zu den USA, von Bulgarien bis zu Australien, von Luxemburg bis Grossbritannien, von Israel bis Kuwait, von Mexiko bis zu den Seschellen. Die Länderberichte bilden den Kern des Handbuches. Da jedoch Gewerkschaften sowohl in westlichen Industriestaaten als auch in Drittweltländern und Staatsgewerkschaften im Ostblock mit einbezogen sind, waren gruppierende und schematisierende Gesamtdarstellungen als Ergänzung notwendig. So enthält der Band auch sogenannte «Überblicksartikel» über Gewerkschaften in kapitalistischen Industriestaaten, in staatssozialistischen Ländern Osteuropas, in Afrika, in Lateinamerika, in Asien, in Nahost. Verschiedene Ländergewerkschaften lassen sich jedoch in dieses Grobschema überhaupt nicht – oder nur bedingt – einordnen. Gerade dieses Handbuch macht übrigens deutlich, wie vielfältig unter dem Oberbegriff «Gewerkschaft» die realen Erscheinungsformen sind. Nicht alles, was als Gewerkschaft bezeichnet wird, verdient wirklich auch diesen Namen. – Separat behandelt werden zudem die internationalen Gewerkschaftsorganisationen: Der Internationale Bund Freier Gewerkschaften (IBFG), der kommunistisch orientierte Weltgewerkschaftsbund (WGB), der «christliche» Weltverband der Arbeitnehmer (WVA), der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB) sowie die Internationalen Berufssekretariate (beispielsweise die Internationale Transportarbeiter-Föderation, die Internationale Graphische Föderation, der Internationale Metallgewerkschaftsbund).

Über tausend Seiten sind den Länderbeiträgen gewidmet. Um eine minimale Einheitlichkeit (und Vergleichbarkeit) der Darstellung zu sichern, ist den Autoren dieser Länderbeiträge als Richtlinie ein Raster vorgegeben worden, der sich allerdings insbesondere bei den Drittwelt-Gewerkschaften nicht strikte einhalten liess:

- Rahmenbedingungen und historische Entwicklung
- Grösse und Struktur der Gewerkschaften
- Ideologie, Programmatik, Funktionen
- Gewerkschaften und betriebliche Vertretungsorgane
- Beziehungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern bzw. Arbeitgeberorganisationen
- Verhältnis der Gewerkschaften zu politischen Parteien und zum Staat
- Schwerpunkte gewerkschaftlicher Tätigkeit
- Literaturangaben
- Adressen der Gewerkschaftsbünde

Wer immer sich über die Gewerkschaften in einem bestimmten Land einen ersten Überblick verschaffen will, wird wohl inskünftig mit Vorteil dieses Handbuch konsultieren. Der kritische Leser wird dabei allerdings mit berücksichtigen müs-

sen, dass die Einzeldarstellungen nicht frei sind von persönlichen Werturteilen der Verfasser. Im einzelnen dürfte sich auch die eine oder andere Ungenauigkeit eingeschlichen haben.
Die meisten Beiträge sind etwa 1981 verfasst worden. Das heisst, dass jüngste gewerkschaftliche Entwicklungen beispielsweise in Polen oder in der Türkei nicht mehr ihren Niederschlag finden konnten. Insbesondere in Ländern mit wenig stabilen politischen Regimes sind deshalb derartige Momentaufnahmen vom Benützer mit den notwendigen Vorbehalten zu versehen. Ein gewisser Mangel insbesondere auch bei lateinamerikanischen Gewerkschaften ist auch das weitgehende Fehlen von Hinweisen auf die Tätigkeit von Exilgewerkschaften.
Ein Nachteil von länderspezifischen Darstellungen dürfte darin liegen, dass Unterschiede zu vergleichbaren Gewerkschaften nicht ohne weiteres deutlich werden. Dies dürfte nicht zuletzt für die Staatsgewerkschaften im Ostblock gelten. Wer zum Beispiel über die doch unterschiedliche Rolle und Bedeutung der Gewerkschaften etwa in Rumänien und in Ungarn Aufschluss haben will, muss unbedingt auch den «Überblicksartikel» über «Gewerkschaften in staatssozialistischen Ländern Osteuropas» zu Rate ziehen. Dies allerdings ist nicht als Kritik an diesem äusserst wertvollen Gewerkschafts-Handbuch zu verstehen, sondern als Hinweis und Hilfe für den Benützer.
In Gewerkschaftsbibliotheken sollte dieses Standardwerk nicht fehlen, zumal der Preis im Hinblick auf Inhalt und Umfang als recht günstig bezeichnet werden darf.

bh